

# Lehrer sollen- laut GEW- Migranten vor Abschiebung warnen...

Beitrag von „plattyplus“ vom 15. August 2017 14:36

[Zitat von immergut](#)

Es geht (für mich) darum, auszuloten was ich (noch) tun kann und v.a. darum, dass meine Schüler wissen, was sie tun können.

Und, um mal auf die Ausgangsfrage der Diskussion hier zurückzukommen, darfst du den Schüler eben nicht warnen, daß eine Abschiebung bevorsteht, weil er sich so der Abschiebung erneut entziehen kann und Du dich damit der Beihilfe zum unerlaubten Aufenthalt in der BRD schuldig machst. Fertig.

Und wenn Du schon von dem Politikunterricht in der 5. Klasse redest und von Demokratie, dann gehört dazu auch den Willen der Mehrheit zu akzeptieren, auch wenn er nicht den eigenen Vorstellungen entspricht. So funktioniert Demokratie eben. Die Mehrheit hat nunmal mittels der gewählten Volksvertreter im Bundestag so entschieden, daß Abschiebungen in entsprechender Art und Weise vorzunehmen sind.

Oder anders: Wenn Du etwas ändern willst, gründe eine Partei, laß die Partei von sehr vielen Bürgern wählen, ändere die Gesetze und freu dich dann darüber. Wenn es schon eine entsprechende Partei gibt, mach Wahlwerbung für sie.